



Kultur vom Rande 2017

Hast du Töne!
vom 24.6. – 2.7.2017

Das 7. internationale Festival für Menschen –
unabhängig von Behinderung und Benachteiligung
in Reutlingen: Bürgerpark, franz.K und Innenstadt



GRUSSWORTE

Zum Auftakt

Mit viel Interesse und Freude habe ich über die Jahre die Entwicklung dieses Festivals beobachtet und begleitet. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung haben immer wieder gezeigt, dass sich alles, was Menschen bewegt, auch zeigen lässt. Tanz, Theater, Bilder und Literatur werden auch bei diesem Festival einen gemeinsamen Ort bilden, an dem Menschen unterschiedlichster Herkunft sich gegenseitig wertschätzen lernen können.

Der besondere Höhepunkt, das Große Singen, ist mir eine große Freude, da die Gemeinsamkeit beim Singen mehr wiegt als das „Einstudieren der Töne“.

Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.

Berthold Auerbach

Musik ist die Sprache, die uns alle verbindet. Sie steht für Liebe, Begeisterung, Kraft und Hingabe, die in der täglichen Förderung aller Menschen steckt.

Ich wünsche dem Festival einen guten Verlauf und einen großartigen, gemeinsamen Schlussakkord.

Ihre Carmen Würth –
Schirmherrin



„Hast du Töne!“

-- unter diesem Motto lädt das internationale Festival „Kultur vom Rande“ in diesem Jahr nach Reutlingen ein. Mitten in unserer Stadt, auf diversen Bühnen und in einem Zelt sowie erstmals auf dem neuen Kulturplatz im Bürgerpark wird in der Zeit vom 24. Juni bis 2. Juli 2017 internationales Theater, Kunstaktionen im Freien, Workshop-Programm und Straßentheater geboten. Der Abschluss des Festivals mit einer großen Sing-Aktion auf dem Marktplatz ist sicherlich nur einer der vielen Höhepunkte, die das umfangreiche Festivalprogramm bietet und die zum Mitmachen einladen.

Das Festival für Menschen unabhängig von Behinderung und Benachteiligung findet zum 7. Mal statt und hat seinen festen Platz in Reutlingen. Es ist ein selbstverständlicher Teil des vielfältigen Kulturlebens unserer Stadt und daraus nicht mehr wegzudenken. Gerne hat die Stadt das Festival auch in diesem Jahr wieder finanziell und organisatorisch unterstützt.

Die zahlreichen Künstlerinnen und Künstler aus ganz Europa und der Welt begrüße ich sehr herzlich in Reutlingen. Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern viele vergnügliche Stunden in unserer Stadt und dem 7. Festival Kultur vom Rande einen erfolgreichen Verlauf und das verdiente Interesse.

Allen ein herzliches Willkommen!

Barbara Bosch – Oberbürgermeisterin

Willkommen

beim 7. Festival „Kultur vom Rande“, willkommen bei einer einzigartigen Mischung von Unterhaltung, Kunstgenuss und Aktionen.

Das diesjährige Festival zeigt in unterschiedlicher Form die Entwicklungen professioneller Kulturarbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Handicaps.

In den Gastspielen im Theater und auf der Straße finden Sie Beispiele von gekonnter Improvisation genauso wie die Erzählung von berührenden und frechen Geschichten.

Mit Tanz und Kabarett, musikalischen Szenen und Erlebnistheater, Lesungen und geführten Wegen erleben Sie, wie vielfältig sich das Leben darstellen lässt.

Wir laden ein zum aktiven Tun für alle bei den Workshops zu künstlerischen Themen.

Besonders freuen wir uns auf unsere neuen Angebote:

- die gemeinsame künstlerische Gestaltung von vielen Stühlen
- den Hiphop-Jam am Mittwoch, ein buntes und attraktives Angebot nicht nur für ein junges Publikum mit Profi-Breakern aus aller Welt
- das Große Singen – einen lautstarken Abschluss des Festivals, mit möglichst vielen singfreudigen Menschen auf dem Marktplatz.

Als Veranstalter bedanken wir uns für die Offenheit in dieser Stadt und die vielseitige Unterstützung. Wir hoffen, dass nicht nur die Plätze und Einkaufsstraßen, sondern auch Veranstaltungsorte wie Bibliothek, Museum, Theater und das franz.K als Begegnungsorte wahrgenommen werden und es bleiben.

Wir danken allen Aktiven in Planung, Durchführung und praktischer Mithilfe – ohne deren Engagement es ein solches Festival in Reutlingen nicht geben könnte – und wünschen interessante Tage.

Rosemarie Henes, Elisabeth Braun – Festivalleitung



Das Große Singen

Während der ganzen Festivalwoche wird gesungen.

Sonntag, 2. Juli,
14–17 Uhr: Marktplatz

Zum Großen Singen sind alle eingeladen!

Mitmachen kann jede und jeder, unabhängig von Musikstil-Vorliebe, Alter oder Handicap. Eine Liedersammlung macht Lust zum Singen – üben braucht man nicht!

Leitung: Patrick Bopp (Stuttgart; Klavier) mit Dirk Blümlin (Böblingen; Bass) und Till Müller-Kray (Stuttgart; Schlagzeug), Sanna Valvanne (Finnland/USA) In Kooperation mit dem Chorverband Ludwig Uhland.



Mitmachen: Wir suchen Chöre und andere Sing-Gruppen, die sich beteiligen und mit vorbereiten möchten!
Telefon: 07121 230710 oder
info@kultur-vom-rande.de



HipHop-Jam am Mittwoch, 28. Juni

HipHop pur. Ein Tag voller Rap, Breakdance und Graffiti. Im und am Festivalzelt am Skaterpark.

14–16 Uhr **Workshops:**

Rap – Spielen mit Sprache und Musik
HipHop – Bewegung und Tanz
Graffiti – Mach die Welt bunter!
(siehe Workshops hinten im Heft)

16.45–17.45 Uhr **Offene Bühne:**

Die Offene Bühne wird moderiert von den Rappern „Kabu“ und „Wheel“ aus Tübingen. Für die richtige Musik, die „fetten Beats“, sorgt DJ Philow, Tübingen.

Hier sind alle richtig, die gerne was aufführen wollen! Mit einem eigenen Rap oder coolen Tanz-Moves kann man hier das Publikum beeindrucken. Unter anderem mit Fabian und Jonas aus Trossingen.

18 Uhr **T.A.L.K.-Show:**

Auftritt des T.A.L.K.-Projekts aus Reutlingen. Eine spannende HipHop-Show mit Rap-Einlagen und verschiedenen Tänzen.

19 Uhr **Sowas machen HipHopper! -Show:**

Graf Fidi, Berlin (Deutschland)
ILL-Abilities (USA, Kanada, Chile, Niederlande)
Eintritt frei für Teilnehmer der HipHop-Jam-Workshops.
(siehe Abendprogramm)



– mit Übersetzung
in Gebärdensprache



– geeignet für Menschen
mit Hörbehinderung



Eröffnung am Samstag, 24. Juni

Zur Einstimmung auf das Festival gibt es mehrere Aktionen in der Reutlinger Innenstadt und am Marktplatz:

10.30 und 14.30 Uhr: Die Gruppe **MiXiT** aus Stanley (Großbritannien) tritt mit ihren Songs auf.

11 und 14 Uhr: Die beiden Figuren **Flossie & Jet** vom **Hijinx Theatre** aus Cardiff (Großbritannien) mischen sich Tee trinkend unter die Marktplatz-Passanten.

(mehr zu beiden Gruppen unter Straßentheater).

16.45 Uhr: MiXiT singt als Vorprogramm zur Eröffnung

Ab 17 Uhr: Eröffnung, Festivalzelt

Eingeladen sind alle, die mitfeiern möchten. Die Beiträge geben einen Vorgeschmack auf das vielfältige Programm der Festivalwoche.

Mit
Carmen Würth, Schirmherrin
Barbara Bosch, Oberbürgermeisterin Reutlingen
Pfarrer Lothar Bauer, BruderhausDiakonie
Martin Keller, Lebenshilfe Reutlingen
Prof. Dr. Wolfgang Mack, Fakultät für Sonderpädagogik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Anschließend sind alle eingeladen zum Festivalempfang.



Künstlerische Beiträge von:

Walking On The Moon, Bochum/Dortmund (Deutschland):

Die Musik dieser inklusiven Band ist frisch, poppig, funky und sinnlich mit einem Hauch von Jazz. Ein einmaliges musikalisches Erlebnis.

Leitung: Milli Häuser

Es spielen: Anna Reizbikh (voc), Bastian Ostermann (voc), Milli Häuser (voc, git), Matthias Dymke (p), Caspar van Meel (b), Uwe Kellerhoff (dr/perc)

Stix, Augsburg (Deutschland):

Dergin Tokmak, Künstlername Stix, tanzt mit Krücken – akrobatisch, ästhetisch und atemberaubend. Mit seinem Breakdance wurde er international berühmt.

Hijinx Theatre, Cardiff (Großbritannien):

Mit ihrem Tanz-Theaterstück **Elevator** (Fahrstuhl) zeigt die Gruppe, wie Menschen aus ganz unterschiedlichen Gesellschaftsschichten aufeinander reagieren.

(mehr unter Straßentheater)



Die Gruppe aus Italien spielt eine Geschichte:
6 Personen wollen Theater machen.
Sie kommen von sich aus auf die Bühne.
Aber es gibt gar kein Stück.
Sollen sie sich selbst spielen?
Eigentlich wollen sie gar keine Rollen.
Sie wollen von sich selbst erzählen – so, wie sie wirklich sind.



THEATER AM ABEND

Personaggi (Personen) **Teatro La Ribalta, Bozen (Italien)**

Tanztheater, frei nach dem Stück „Sechs Personen suchen einen Autor“ von Luigi Pirandello

In Pirandellos Original ist es eine sechsköpfige Familie, die auf die Probebühne stürmt und eine Tragödie aufführen will, weil ihr Autor sie als Bühnenfiguren unvollendet zurückgelassen hat. In der Bearbeitung des Teatro La Ribalta wollen die „Eindringlinge“ keine Rollen übernehmen, sondern sich selbst spielen, von sich selbst erzählen. Sie wollen keine Figuren mehr sein. Sie sind Menschen aus Fleisch und Blut. Bishlang haben andere sie in eine Form gedrängt, die ihnen fremd ist. Dieses Gefühl betrifft nicht nur Menschen, die als „anders“ wahrgenommen werden – es betrifft jeden von uns.

Das Spiel mit Rollen macht sowohl die Scheinwelt des Theaters als auch das Leben als Schein deutlich. Für den Zuschauer heute stellt sich damit die Frage nach der Bedeutung des eigenen Lebens.



Regie: Antonio Viganò /
Choreografie: Julie Anne Stanzak
Mit: Michele Fiocchi, Rodrigo Scaggiante, Daniele Bonino, Lorenzo Friso, Maria Magdolna Johannes, Michael Untertrifaller, Mathias Dallinger, Melanie Goldner
Akademie Kunst der Vielfalt in Koproduktion mit der Lebenshilfe Südtirol



Sonntag, 25. Juni, 20 Uhr
Kulturzentrum franz.K

Die Gruppe „tanzbar“ kommt aus Bremen.

Sie zeigt 3 Stücke.

Alle 3 Stücke werden getanzt.

Das 1. Stück heißt „Gemeinsam.Gemein.Sein“.

Darin geht es um 3 Frauen.

Werden sie streiten oder sich vertragen?

Das 2. Stück heißt „GeNull“.

Darin kommen 4 Tänzer vor, 2 Männer und 2 Frauen.

Sie versuchen, mit ihren Körpern wie mit Bauklötzen zu bauen.

Das 3. Stück heißt „Gemein“.

Darin tanzen 2 Männer.

Sie warten und beobachten sich gegenseitig.

Passiert noch etwas?



THEATER AM ABEND

Gemein-Schaft – drei Stücke **tanzbar_bremen, Bremen (Deutschland)**

Einführung in Gebärdensprache durch Doris Geist,
tanzbar_bremen

Mann trifft Frau. Musik trifft Stille. Bewegung trifft Sprache.

tanzbar_bremen ist ein Kollektiv von Tänzerinnen und Tänzern, das sich dem zeitgenössischen Tanz verschrieben hat. An diesem Abend präsentieren sie drei ganz verschiedene Choreografien unter dem Obertitel „Gemein-Schaft“.



Gemeinsam.Gemein.Sein:

Ein Frauentrio wagt das Gemeinsam.Gemein.Sein. Eine „herrliche Zickenkrieg-Choreografie“ (Weser-Kurier) Choreografie/Tanz: Neele Buchholz, Trudi Richardson, Corinna Mindt

GeNull:

Ein Quartett für besondere Anlässe. Den Ideen der Bauhauskünstler folgend, suchen die vier Tänzerinnen und Tänzer nach architektonischen Zusammenhängen von Objekten und Körpern auf der Bühne. Tanz: Neele Buchholz, Tim Gerhards, Corinna Mindt, Oskar Spatz
Konzeption/Choreografie: Günther Grollitsch

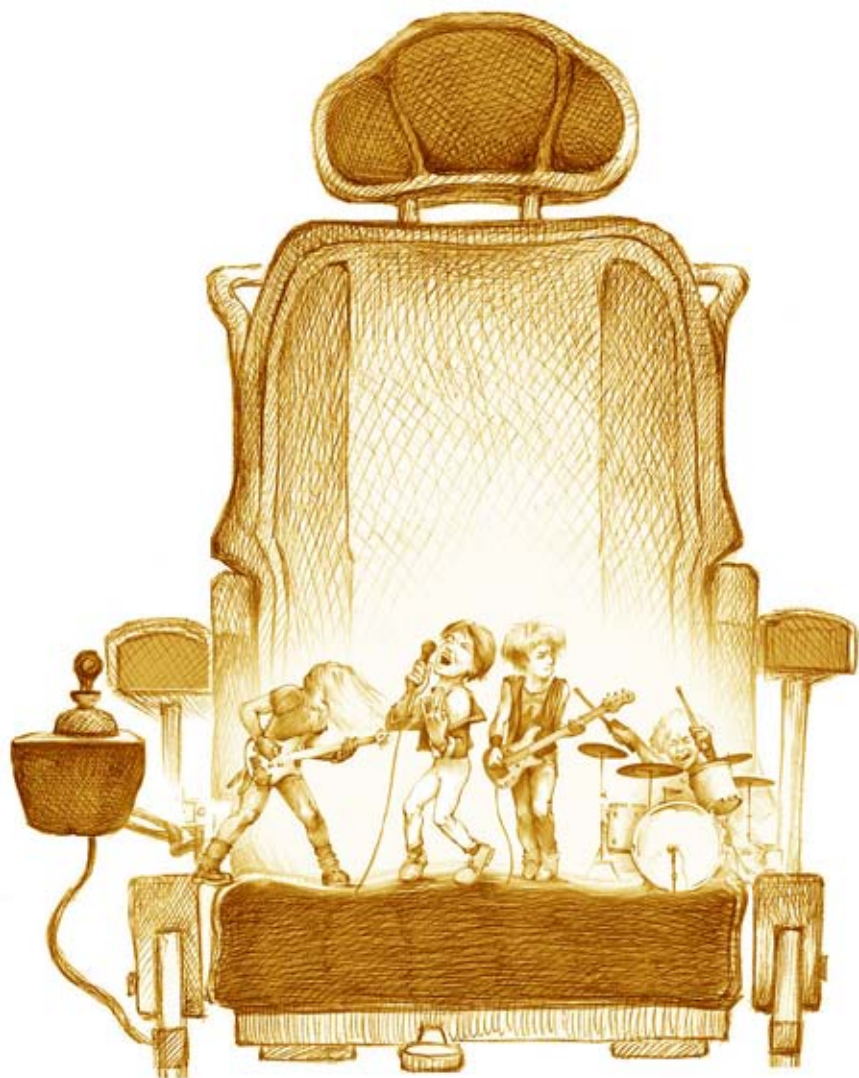
Gemein:

Inspiziert durch Samuel Beckett erkunden zwei Tänzer das gegenseitige Belauern. Wer macht den ersten Schritt? Und setzt sich damit tatsächlich etwas in Bewegung? Choreografie/Tanz: Günther Grollitsch, Oskar Spatz
Produktion: tanzbar_bremen und steptext dance project



Montag, 26. Juni, 20 Uhr
Kulturzentrum franz.K

Ein junger Mann verliebt sich in eine Frau.
Er kennt sie aber nur über das Internet.
Sie möchte sich mit ihm treffen.
Aber er hat ihr nicht erzählt, dass er behindert ist.
Er fragt sich:
Wird sie sich ärgern, weil er nichts gesagt hat?
Seine ganze Wohngruppe will ihm helfen.
Sie gründen zusammen eine Band.
Sie möchten ein Konzert machen und die Frau beeindrucken.
Ob das wohl gut geht?



THEATER AM ABEND

Irre ist menschlich **Theater Reutlingen Die Tonne,** Reutlingen (Deutschland)

Ein junger Mann hat im Netz die Liebe seines Lebens gefunden – die Seelenverwandte, nach der er so lange gesucht hat. Doch er hat ihr nichts von seiner Behinderung erzählt. Was, wenn sie damit nicht umgehen kann? Oder ihm übel nimmt, dass er darüber so lange geschwiegen hat?

Von Anfang an fiebern die Mitbewohner seiner Wohngruppe mit. Sie lassen sich von seiner Euphorie anstecken und unterstützen ihn mit allen Mitteln.

Dann möchte die Traumfrau ihren Chat-Partner persönlich treffen. Womit kann er sie so sehr beeindrucken, dass sie über das Verschweigen hinwegsieht? Er gründet eine Band und will gerade an diesem Tag das erste Konzert veranstalten. Kann das gut gehen?

Mit viel Witz und Musik wird eine Geschichte über den umwerfenden Charme des Besonderen, eine großartige Gemeinschaft und die Liebe erzählt.

In Kooperation mit BAFF (Träger: Lebenshilfe Reutlingen und BruderhausDiakonie), der Fakultät für Sonderpädagogik und Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, den Werkstätten der BruderhausDiakonie sowie der LWV Eingliederungshilfe Rappertshofen, Reutlingen

Regie: Enrico Urbanek

Musik: Michael Schneider, Bernd Wegener,
Thomas B. Hoffmann

Mit: Bahattin Güngör, Seyyah Inal, Anne-Kathrin Killguss,
Cornelius Hoffmann-Kuhnt, Dominik Lohmüller, Santiago
Österle, Antje Rapp, Jochen Rominger, Franziska Schiller,
Chrysi Taoussanis, Gabriele Wermeling, Stephan Wiedwald



Dienstag, 27. Juni, 20 Uhr
Tonne-Spielstätte Planie 22

Sowas machen HipHopper! – Die Show zum HipHop-Jam

ILL-Abilities (Kanada, USA, Chile, Niederlande)

Spektakulärer Breakdance auf Händen und Krücken: Lazylegz aus Kanada hat bereits 2008 bei Kultur vom Rande schwer beeindruckt. Jetzt bringt er seine Crew mit: zwei Jungs aus den USA, einen aus Chile und einen aus den Niederlanden.

Gemeinsam zeigen sie, was man alles erreichen kann und wie man Hindernisse überwindet.

Ihre Show heißt deshalb auch: **No excuses, no limits** (Keine Ausreden, keine Grenzen!)

Mit:

David Sergio „Checho“ Miranda Carvajal (Chile)

Jacob „Kujo“ Lyons (USA)

Luca „Lazy Legz“ Patuelli (Kanada)

Redouan „Redo“ Ait Chitt (Niederlande)

Tommy „Guns“ Ly (USA)

Graf Fidi, Berlin (Deutschland)

Rapper, der sich selbst und seine Behinderung schon mal in den eigenen Texten auf die Schippe nimmt.

Nachmittags gibt es HipHop-Workshops und ab 16.45 Uhr offene Bühne im Festivalzelt (mehr steht auf der Seite „Hast du Töne!“ vorne im Heft).



Mittwoch, 28. Juni, ab 19 Uhr
Festivalzelt im Bürgerpark



In diesem Stück kommt sehr viel Essen vor.
Die Gruppe aus Frankreich macht mit dem Essen ganz Vieles:
Zauber-Tricks, Jonglieren, Kunst-Stücke.
Es wird vom Essen gesprochen und gesungen.
Gleichzeitig ist das Stück ein bisschen verrückt.
Die Zuschauer sollen sich nicht wundern:
Vielleicht sollen sie mit-tanzen.



THEATER AM ABEND

Cabaret des frissons garantis (Kabarett mit Gänsehaut-Garantie) **Théâtre du Cristal**, Erangy sur Oise (Frankreich)

Mit deutschen Zwischentexten

Wie im Kabarett, bietet dieses Stück eine Mischung aus Texten, Chansons, Jonglage, Diabolo-Einlagen und Zaubertricks, die sich allesamt mit dem Thema Kochen und Essen beschäftigen. Auch eine Prise Verrücktheit ist dabei – weshalb sich die Zuschauer nicht wundern sollten, wenn sie etwa zu einem Stehblues aufgefordert werden, sobald die Musik zu spielen beginnt. Das Ganze wird als Menüfolge präsentiert – von der Vorspeise bis zum Nachtisch.



Regie: Olivier Couder
Assistenz: Natacha Mircovich
Zauberei: Abdul Alafrez
Choregraphie: Kaori Ito
Musik: Pierre-Jules Billon, Clément Robin
Mit: Stéphane Brunier, Thomas Caspar, Marie Colin, Olivier Couder, Nathanaël Fa Vory, Yoram Gué, Stéphane Guérin, Clément Langlais, Stiva Michaut Paterno, Coralie Moreau, Frédéric Pa Yen, Nadia Sadji



Donnerstag, 29. Juni, 20 Uhr
Kulturzentrum franz.K

Was gehört zu einem richtigen Bauern-Theater?
Bauern natürlich. Und ein Bauern-Hof.
Und Tiere. Vor allem Kühe. Und Kuh-Glocken und Milch-
Kannen. Und Berge und Edelweiß. Und Dirndl und
Lederhosen. Und ein Wilderer. Und ein uneheliches Kind.
Und Probleme, die man nicht gleich erkennt.

Diese Gruppe kommt aus Passau, einer Stadt in Bayern.
Sie findet Bauern-Theater gut.
Aber gleichzeitig macht sie sich auch darüber lustig.



THEATER AM ABEND

Muuuh!

Theater Brüt, Passau (Deutschland)

Eine Bergbauern-Tragikomödie in einem Akt

„Endlich Bauerntheater!“, atmen die 8 Schauspielerinnen und Schauspieler von Theater Brüt erfreut auf. Sie wollen keine traurigen Stücke mehr spielen, und schon findet das Dorftheater auf der Bühne seine Aufführung. Ein graues Bergmassiv türmt sich auf und a Rindvieh bleibt a Rindvieh. Der Almenrausch und das Edelweiß kommen in einer Plastiktasche daher. 8 Kühe mühen sich ab, 4 Dirndlkleider drehen sich im Kreis, bis den Milchkannen schwindlig wird, 3 Haglstöcke klopfen um die Wette, 2 Lederhosen und eine Kuhglocke geben ihren Einsatz. Ein Erbhofbauer und ein Kleinhäusler treten auf, und schon biegen sich die Lachfalten im Gelächter, und weil sie nicht genug kriegen können, treiben sie es bis zum Wahnsinn...

Mit Texten von Georg Paulmichl,
Theresa Walser und Gerhard Polt

Inszenierung und Bühnenbild:
Gerhard Bruckner
Mit: Dominik Hobelsberger,
Christine Kiesch, Markus
Köhler, Andrea Penzenstadler,
Sieglinde Schmidt, Florian
Seidl, Harry Winterstein,
Claudia Zobel

Zum Auftakt spielt die Band
„Ahoi!“ (Reutlingen) – weltoffen,
stilübergreifend, ungewöhnlich.



Freitag, 30. Juni, 20 Uhr
Kulturzentrum franz.K

Die Gruppe aus Frankreich spielt ein Stück ohne Text, nur mit Musik.
Es ist eine Geschichte wie in alten Märchen.
Darin geht es um eine Familie.
Sie hat nicht genug zu essen.
Deshalb schicken sie ihre Kinder weg.
Das Stück erzählt, wie es den Eltern dann geht.
Und welche Gefühle die Kinder haben.



THEATER AM ABEND

Il était une fois (Es war einmal) **Compagnie Création Éphémère,** Millau (Frankreich)

Lebende Bilder – komisch und poetisch, rund um das Thema „Verlassen-Sein“, angelehnt an Märchen wie Aschenputtel, Däumling, Hänsel und Gretel

Keine Geschichte, kein Text
Kein Anfang, kein Ende
Eine Familie in Not
Nicht genug, um die Kinder zu ernähren
Die Entscheidung, sie auszusetzen
Dann Schuldgefühle
Verlorene Kinder, allein auf weiter Flur
Kinder, sich selbst überlassen
Beunruhigende Gestalten, die aus dem Nichts auftauchen
Nur Musik begleitet sie
In einem leeren und reinen Raum.

Regie:
Marie des Neiges Flahaut
Ton: Vincent Dubus
Assistenz: Kévin Perez
Mit: Jean-Pierre Escalle, Florence Hugot, Serge Roussel, Théo Kermel, Christine Soret, Vincent Perez



Samstag, 1. Juli, 20 Uhr
Kulturzentrum franz.K



Kultur vom Rande 2017

Hast du Töne!
vom 24.6. – 2.7.2017

Das 7. internationale Festival für Menschen –
unabhängig von Behinderung und Benachteiligung
in Reutlingen: Bürgerpark, franz.K und Innenstadt



Samstag 24. Juni	Sonntag 25. Juni	Montag 26. Juni	Dienstag 27. Juni	Zeit	Zeit	Mittwoch 28. Juni	Donnerstag 29. Juni	Freitag 30. Juni	Samstag 1. Juli
10.30 Uhr MiXit Together We Are Better Marktplatz				9.30 Uhr 10 Uhr	9.30 Uhr 10 Uhr	9.30 Uhr Théâtre Non Nova, L'après midi d'un Foehn, Spitalhof		9.30 Uhr Compagnia TPO Farfalle Spitalhof	10 – 17 Uhr Sanna Valvanne Abenteuer Stimme – Singen mit allen von Null bis Hundert franz.K
Hijinx Theatre Flossie & Jet Vor dem Spitalhof		MiXit, Together We Are Better Marktplatz	tanzbar_bremen Rosa sieht rot Marktplatz	11 Uhr	11 Uhr	Théâtre Non Nova L'après midi d'un Foehn, Spitalhof	Peter-Rosegger-Schule Café kurios Marktplatz	Compagnia TPO Farfalle Spitalhof	
	Hijinx Theatre Elevator BruderhausDiakonie		Figurentheater Tübingen, Das Labor der Elemente G.-Werner-Platz	11.30 Uhr	11.30 Uhr				
Hijinx Theatre Flossie & Jet Vor dem Spitalhof		Stadtführung Garten des Heimatemuseums	Figurentheater Tübingen, Das Labor der Elemente G.-Werner-Platz	14 Uhr	14 Uhr	Théâtre Non Nova L'après midi d'un Foehn, Spitalhof	Compagnia TPO Farfalle Spitalhof		12.00 Uhr Kunstpause Spendhaus
14.30 Uhr MiXit Together We Are Better Marktplatz	MiXit Together We Are Better BruderhausDiakonie	14.15 Uhr Theater mit Musik Wie wir wohnen Marktplatz							
		1. Schnupperkurs Theater 2. Rhythmus und Stimme vor Ort 3. HipHop – Bewegung und Tanz 4. Kunterbunte Festivalstühle	2. Rhythmus und Stimme vor Ort 3. HipHop – Bewegung und Tanz 4. Kunterbunte Festivalstühle 5. Mein eigener Tanz 7. Trommeln	14 – 16 Uhr Workshops, Treffpunkt: 13.45 Uhr am Zelt		3. HipHop – Bewegung und Tanz 4. Kunterbunte Festivalstühle 8. Rap – Spielen mit Sprache und Musik 9. Graffiti – Mach die Welt bunter!	4. Kunterbunte Festivalstühle 6. Kreative Kleckereien, 7. Trommeln 11. Capoeira	4. Kunterbunte Festivalstühle 6. Kreative Kleckereien, 7. Trommeln 10. Stimme und Klang 11. Capoeira	Abenteuer Stimme – Singen mit allen von Null bis Hundert franz.K
			15.45 Uhr Singen zum Spaß, Rathaus	15.30 Uhr	15.30 Uhr		Compagnia TPO, Farfalle Spitalhof	Compagnia TPO Farfalle Spitalhof	
							Forum franz.K		Sonntag 2. Juli 14–17 Uhr Das Große Singen Marktplatz
	Montag bis Samstag 16 Uhr KAMINO inklusiv (Kino)	Theater mit Musik Wie wir wohnen Marktplatz	Figurentheater Tü., Das Labor der Elemente G.-Werner-Platz	16 Uhr	16 Uhr 16.30 Uhr	Breakdance mit ILL-Abilities Marktplatz	Théâtre du Cristal, Umzug der Kabarettisten	Kunst-Welten (Eröffnung) Atelier 5, Mariaberg Stadtbibliothek	
		MiXit Together We Are Better Marktplatz	tanzbar_bremen Rosa sieht rot Marktplatz	17 Uhr	17 Uhr	HipHop-Jam: Offene Bühne Zelt	Krimi vor Ort Treffpunkt: Festivalzelt	In der Werkstatt bin ich ein Dichter Stadtbibliothek	
			Stadtführung Garten des Heimatemuseums	17.30 Uhr	17.30 Uhr				
				18 Uhr	18 Uhr	HipHop-Jam: T.A.L.K.-Show, Zelt	Kunst (be)greifen – Kunst erleben Spendhaus	Sprach-Welten Stadtbibliothek	
16.45 Uhr MiXIT			Theater Reutlingen Die Tonne Irre ist menschlich Planie 22	20 Uhr	20 Uhr	Sowas machen HipHopper! Graf Fidi, Ill-Abilities Festivalzelt	Théâtre du Cristal Cabaret des frissons garantis franz.K	Ahoi, Musik Theater Brüt Muuh! franz.K	Compagnie Création Éphémère Il était une fois franz.K
ab 17 Uhr: Eröffnung, Zelt u. a. mit Hijinx Theatre: Elevator Stix Walking On The Moon	Teatro La Ribalta, Personaggi franz.K	tanzbar_bremen mit Gemein.Schaft franz.K							22.30 Uhr KAMINO inklusiv

Mittwoch, 21. 6.
20.30 Uhr
KAMINO inklusiv –
Preview

Sonntag 2. Juli
14–17 Uhr
Das Große Singen
Marktplatz

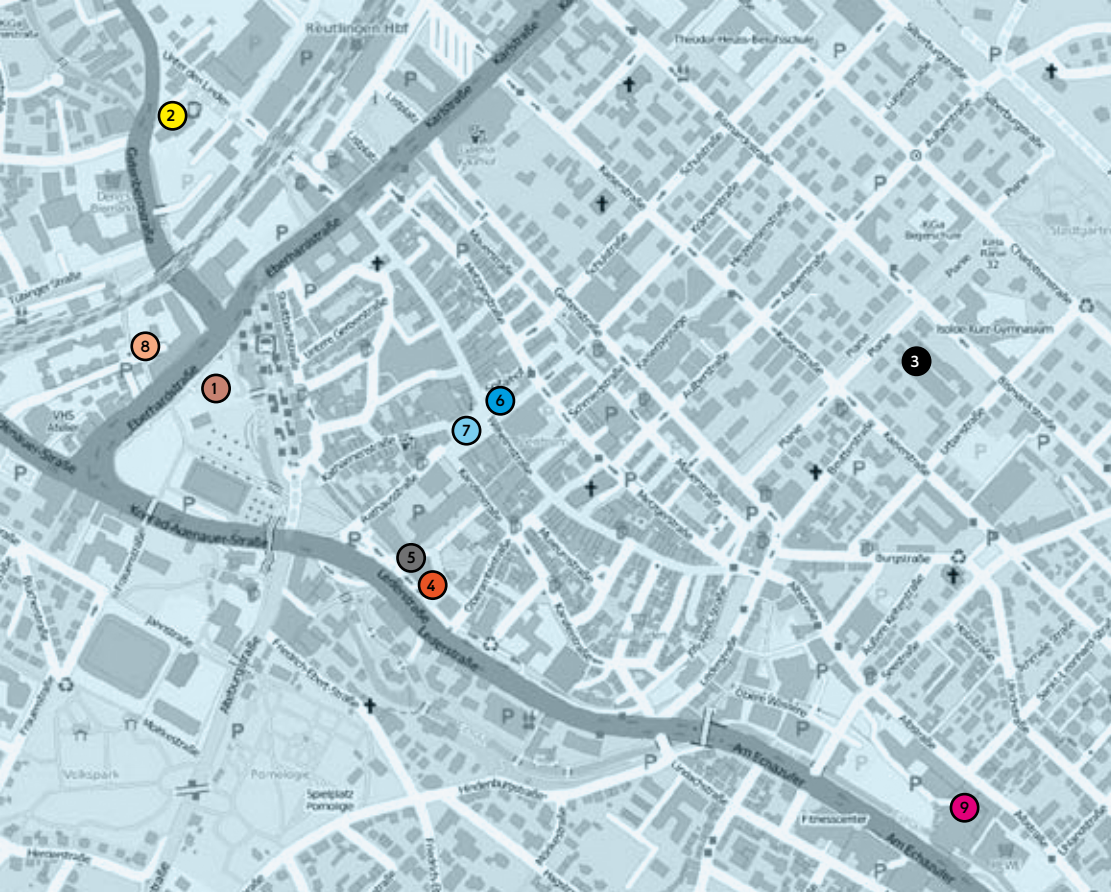
ERLEBNISTHEATER

Diese Aufführungen sind besonders geeignet für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen und hohem Unterstützungsbedarf. Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt. Ab 4 Jahren.

Das Labor der Elemente - Ein Theaterprojekt für alle Sinne Figurentheater Tübingen, Deutschland

Professor Schaf und seine Assistentin untersuchen die 4 Elemente. Wie fühlt sich Wasser an, was steckt in der Erde? Gibt es einen Feuerteufel oder einen Luftikus? Erlebnissräume werden geschaffen, und wir tauchen zusammen ein in einen ganz eigenen Kosmos. Das Material wird lebendig und zeigt uns ganz verschiedene Geschichten.

Spiel und Idee: Karin Ersching
Figuren und Ausstattung:
Frank Soehnle, Karin Ersching
Technische Entwicklung und
Durchführung: Simon Bauer
Regie: Karin Ould Chih
Musik: Johannes Frisch



Karte: openstreetmap.de

Veranstaltungsorte

- 1 Festivalzelt im Bürgerpark, Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen
- 2 Kulturzentrum franz.K, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen
- 3 Tonne-Spielstätte Planie 22, 72764 Reutlingen
- 4 Städtisches Kunstmuseum Spendhaus, Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen
- 5 Stadtbibliothek Reutlingen, Spendhausstr. 2, 72764 Reutlingen
- 6 Spitalhofsaal, Wilhelmstr. 71, 72764 Reutlingen
- 7 Marktplatz, 72764 Reutlingen
- 8 Saal der Heime am Gustav-Werner-Platz, Gustav-Werner-Straße 10, 72762 Reutlingen
- 9 Programm kino Kamino, Ziegelweg 3, 72764 Reutlingen



Montag, 26. Juni, 11 / 14 / 16 Uhr
Dienstag, 27. Juni, 9.30 / 11 / 14 Uhr
Saal der Heime am Gustav-Werner-Platz,
Gustav-Werner-Straße 10

L'après-midi d'un foehn Version 1

(Nachmittag eines Föhns Version 1)

Compagnie Non Nova,

Nantes (Frankreich)

Ein berühmtes Ballett-Stück heißt „L'après-midi d'un faune“ (Nachmittag eines Fauns). Hier allerdings geht es nicht um einen Waldgeist, einen Faun, sondern um einen Föhn. In diesem Stück erzeugt ein Kreis aus Ventilatoren einen großen Luftwirbel. In ihm beginnen Figuren aus Plastiktüten zu tanzen – bezaubernde Luftgestalten in einer märchenhaften Welt aus Luft, Licht und der Ballett-Musik von Claude Debussy.

Idee und Umsetzung:
Phia Ménard / Assistenz:
Jean-Luc Beaujault
Mit: Jean-Louis Ouvrard



⊕ **Mittwoch, 28. Juni, 9.30 / 11 / 14 Uhr**
Spitalhofsaal, Wilhelmstraße 71

ERLEBNISTHEATER

Farfalle (Schmetterlinge)

Compagnia TPO, Prato (Italien)

In einer zauberhaften Landschaft aus Licht, Stoff und Klängen spielen zwei Tänzer die einzelnen Verwandlungsstufen eines Schmetterlings, bis er fliegt. Aber auch das Publikum spielt mit. Auf der interaktiven Bodenfläche reagieren Sensoren auf Bewegungen oder Töne. Tänzer und Zuschauer treten spielerisch in Kontakt. Sprache ist dabei nicht so wichtig. In dieser experimentellen Umgebung entstehen immer wieder neue Bilder und Töne.

Regie: Francesco Gandi,
Davide Venturini
Choreographie und Tanz: Anna Balducci, Piero Leccese



⊕ **Donnerstag, 29. Juni,**
14 / 15.30 Uhr
Freitag, 30. Juni,
9.30 / 11 / 15.30 Uhr
Spitalhofsaal, Wilhelmstraße 71

Together We Are Better

(Zusammen sind wir besser)

MiXiT, Stanley (Großbritannien)

Zuhause in Großbritannien ist die Gruppe MiXiT bekannt für ihr politisches Theater rund um Inklusions-Themen. Aber sie können auch singen! Nach Reutlingen bringen sie ein buntes Programm an Pop-Songs mit und überraschen bei ihren Straßenauftritten auch mit Tanzeinlagen.

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Tübingen

⊕ **Samstag, 24. Juni,**
10.30 Uhr / 14.30 Uhr: Marktplatz

16.45 Uhr: Festivalzelt

Sonntag, 25. Juni,

beim Jahresfest der BruderhausDiakonie

Montag, 26. Juni, 11 Uhr / 17 Uhr:

Marktplatz



Flossie & Jet

Hijinx Theatre, Cardiff (Großbritannien)

Flossie und Jet sind zwei alternde Schwestern, die schon bessere Zeiten gesehen haben. Neugierig auf die Welt, in der sie sich wiederfinden, sind sie auf der Suche nach einer neuen Familie, einem neuen Zuhause. Nicht zu klein soll es sein, warm, ein einladender Platz, um sich niederzulassen. Die beiden vornehmen Schwestern haben eine Schwäche für Picknicks und für Reisen ans Meer. Sie sind immer scharf darauf, die Einheimischen kennenzulernen, und immer für eine Überraschung gut.

Regie: Gaynor Lougher

Komposition: James

Clarke, Ty Cerdd

Design: Kitty Calister

Bewegung: Kylie

Anne Smith

Mit: Clare Parry-

Jones, Kirsty

Rosser



⊕ **Samstag, 24.**
Juni, 11 Uhr / 14 Uhr:
Marktplatz vor dem Spitalhof

Elevator (Fahrstuhl) **Hijinx Theatre**, Cardiff (Großbritannien)

Was passiert, wenn Menschen aus ganz unterschiedlichen Gesellschaftsschichten aufeinandertreffen?
Ein Stück über die Wände, die wir um uns herum aufbauen, und darüber, wie man durch gegenseitiges Verstehen dazu kommen kann, sie wieder einzureißen und miteinander in Kontakt zu treten. Eine Tanzaufführung, die manches zeigt, was sonst hinter verschlossenen Türen bleibt.

Regie: Jessie Brett / Musik: Jered Sorkin / Kulisse: Saz Moir
Mit: Andrew Tadd, Laila White, Beth Powlesland, Joanna Young, Addisu Demissie

Samstag, 24. Juni, 17 Uhr: Festivalzelt
Sonntag, 25. Juni, 11.30 Uhr: beim
Jahresfest der BruderhausDiakonie, Bühne



Wie wir wohnen **Theater mit Musik**, Tuttlingen/Trossingen (Deutschland)

Menschen tauchen aus Schränken auf, legen sich in Betten, setzen sich auf Sessel, benutzen Duschkabinen und Toiletten – mitten auf dem Marktplatz. Eine bewegende, klangvolle und witzige Inszenierung von Theater mit Musik.



Projektleitung: Dierk Zaiser
Assistenz:
Hannah Monninger
Probenleitung:
Magdalena Hofmann

Theater mit Musik ist ein Kooperationsprojekt des familienentlastenden Dienstes FED 2000 e.V. Tuttlingen und der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen in Projektpartnerschaft mit der Lebenshilfe Tuttlingen, gefördert von Aktion Mensch.




Montag, 26. Juni, 14.15 Uhr / 16 Uhr
Marktplatz

Rosa sieht rot **tanzbar_bremen, Bremen (Deutschland)**



Ein Tanz zweier Frauen. Lieblich wild und aufregend rot ziehen sie mit ihren Koffern umher und lassen sich nieder, um sich dann ins Leben zu stürzen. Fernweh, Liebe, Lust, Mut, Zweifel, Angst, Verwirrung, Neugier und Kraft treiben die beiden zum Tanz und zum Spiel miteinander an.

Tanz und Choreografie: Neele Buchholz, Corinna Mindt
Szenische Überarbeitung und Unterstützung: Lars Mindt, Günther Grollitsch

 **Dienstag, 27. Juni, 11 Uhr / 17.30 Uhr:**
Marktplatz

Breakdance **mit der Profi-Crew von ILL-Abilities** (Kanada, USA, Chile, Niederlande)

Internationale Profis zeigen, wie Breakdance geht. Welche unterschiedlichen Bewegungen und Tanzstile oder „moves“ gibt es? Lazylegz und seine Jungs von „ILL-Abilities“ haben alle ein körperliches Handicap – und verdienen mit Breakdance ihr Geld. Abends tritt die Gruppe ab 19 Uhr beim HipHop-Jam im Zelt auf (mehr unter Abendprogramm).

 **Mittwoch, 28. Juni, 16 Uhr:**
Marktplatz



Café kurios - Wir bringen Chaos in die Ordnung!

Schülerinnen und Schüler der Peter-Rosegger-Schule, Reutlingen, geben Einblicke in ihre kreative Arbeit. Seit Februar stehen dabei Musik, Tanz und Theaterimprovisation im Vordergrund. Womit kann man seine Gefühle am besten ausdrücken? Hier zeigen die Schülerinnen und Schüler, was sie bisher entdeckt haben.

Organisation und Leitung:
Anke Gasser (Peter-Rosegger-Schule),
Carmen Merkle (PH Ludwigsburg),
Markus Christ (Kultur ohne Ausnahme)

Donnerstag, 29. Juni, 11 Uhr
Marktplatz



Umzug der Kabarettisten Théâtre du Cristal, Erangy sur Oise (Frankreich)

Die französische Gruppe zeigt abends ihr Stück „Cabaret des frissons garantis“ (Kabarett mit Gänsehaut-Garantie). Kochen und Essen stehen darin im Mittelpunkt. Diese Vorspeise für Neugierige wird schon am Nachmittag auf dem Marktplatz serviert.

Abendaufführung um 20 Uhr im franz.K
(siehe Theater am Abend).

Donnerstag, 29. Juni, 16.30 Uhr:
Marktplatz



Kultur ohne Ausnahme!? - Filmbeispiele und Gespräche

Eine Erkundungsreise zum Abbau von Barrieren im Reutlinger Kulturleben

Was hindert mich daran, das Kulturleben zu genießen oder selbst Kultur zu schaffen? Wie ist das bei anderen? Was braucht es, damit möglichst alle ihre Interessen und Talente verwirklichen können?

Ganz unterschiedliche Menschen mit und ohne Handicaps haben sich in Reutlingen zu einer Erkundungsreise aufgemacht. Die „Agentur für unschätzbare Werte“ hat diese Reise mit der Kamera dokumentiert. Filmausschnitte geben einen Einblick in die bisherigen Erfahrungen.



Leitung:
Harald Sickinger und Beteiligte am
Projekt „Kultur ohne Ausnahme“

**Donnerstag, 29. Juni,
15.30-16.45 Uhr**
Kulturzentrum franz.K,
Probephöhne

Alle Veranstaltungen sind
kostenlos
und ohne Anmeldung.

Kunst im Bürgerpark



Kunstateliers
verschiedener
Schulen und
Einrichtungen
arbeiten in offenen Werkstätten
auf dem Festivalgelände.
Dabei dreht sich alles um
Stühle – alte Stühle, die in
Kunstwerke verwandelt
werden. Sie werden bemalt,
beklebt, vergrößert oder in
irgendeiner Form verändert.
Jeden Tag wandern die
Stühle an verschiedene Orte
der Stadt und werden dort von
Aktionen begleitet.
Außerdem präsentieren
wir Stühle, die vorher
bereits angefertigt wurden, an
verschiedenen Orten.

*Wer vorab Stuhl-Kunstwerke gestalten
oder alte Stühle spenden möchte, meldet sich
bitte beim Festivalbüro: Telefon 07121 230 710,
info@kultur-vom-rande.de*

Organisation: Kerstin Rilling, Luise Wald

**Montag bis Freitag, 26.-30. Juni,
14-17 Uhr**, für Gruppen auch vormittags
nach Anmeldung
Bürgerpark beim Festivalzelt

Erlebnis-Stadtführung

Reutlingen mit anderen Augen sehen:
Eine ganz besondere Stadtführung mit
Leuten, die sich auskennen und die Spaß
verstehen. Sie erzählen nicht nur. In
dieser Stadtführung kommen auch Rap,
Gedichte und Theater vor. So lernen Sie
Reutlingen richtig kennen!

Projektleitung: Anita Gauß,
BruderhausDiakonie Reutlingen



 **Montag, 26. Juni, 14 Uhr**

Dienstag, 27. Juni, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Garten des Heimatmuseums

Singen zum Spaß

Schulchor des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Pfullingen
Leitung: Constanze Barocka

 **Dienstag, 27. Juni, 15.45 Uhr**

beim Rathaus

Krimi vor Ort

Lesung an Original-Schauplätzen: „Die Schlüssel-Frage“ ist
ein Reutlingen-Krimi in einfacher Sprache, geschrieben von
Beschäftigten der BruderhausDiakonie und Max Kibler.
Worum geht es? Kommissar Johnny Wolf will gerade in den
Urlaub starten, da klingt sein Handy: Einbruch bei einem
Juwelier. Wer hat den Tresor ausgeräumt? Das ist die
„Schlüssel-Frage“.

Projektleitung: Anita Gauß, Reutlingen

 **Donnerstag, 29. Juni, 17 Uhr**

Treffpunkt: Festivalzelt

AKTIONEN IN DER STADT

Kunst (be)greifen - Kunst erleben: Bild des Monats EXTRA

Das Kunstmuseum lädt zu einer Sonderveranstaltung in
seiner Gesprächsreihe „Bild des Monats“ ein. Unter dem
Titel „Kunst (be)greifen - Kunst erleben“ wird ein Werk
aus der Sammlung von Holzschnitten nicht nur sprachlich
vermittelt, sondern auch sinnlich. Alle von uns erfahren
Kunst auf ihre Weise, unabhängig von sprachlichen und
körperlichen Voraussetzungen. Deshalb kann man zum
Beispiel den zugehörigen Druckstock mit den Händen
ertasten.

Die Einladung richtet sich an alle, mit oder ohne
Behinderungserfahrung, die neugierig sind auf ein
Kunstwerk.

Leitung: Sarah Dengler, Joana Pape

 **Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr**

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus

**„In der Werkstatt bin ich ein Dichter“
- Texte von Georg Paulmichl**
Sonderausgabe der Blauen Stunde

Franziska Beyer, Schauspielerin am Landestheater
Tübingen, liest ausgewählte Texte von Georg Paulmichl.
Der Südtiroler Autor, geboren 1960, ist zugleich Maler. Er
lebt und arbeitet in Prad im oberen Vinschgau. Seine Texte,
die er zusammen mit seinen Bildern in mehreren Büchern
veröffentlicht hat, sind erfrischend anders: poetisch,
unkonventionell, spielerisch und humorvoll.
Georg Paulmichl ist vielfach ausgezeichnet. Seit 2007 ist er
Ehrenbürger von Prad.

 **Freitag, 30. Juni, 17-18 Uhr**

Stadtbibliothek, Am Ovalen Tisch 1. OG

Sprach-Welten

Texte regionaler Autorinnen und Autoren

Für manche Menschen mit Behinderung gehört das Schreiben zum Alltag. In ihren Texten halten sie Erlebnisse und Beobachtungen, Gedanken und Gefühle fest, oft in poetischer Weise.

Der Schauspieler und Sprecher Gotthard Sinn trägt Texte vor von Oleksandr Reznytsky (Mariaberg), Franziska Schiller (Reutlingen), Friedemann Wandel (Reutlingen) und von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Wortwerkstatt Wir“ der BruderhausDiakonie Buttenhausen, die ihre „Pyxi-Lyrik“ in kleinen Bändchen herausgeben: Adelheid Allgeier, Irmtraut Junginger, Elisabeth Kübler, Irmgard Lehmann, Andrea Piontek Klaus Rexin und Katharina Richter. Musikalisch gestaltet wird die Lesung durch Improvisationen eines Accompanato-Duos.



Freitag, 30. Juni, 18-19 Uhr
Stadtbibliothek, Großes Studio 3. OG

Kunstpause

Persönliche Führung in der Ausstellung „HAP Grieshaber: Kindheitsbilder“

Bereits vor dem Festival erarbeiten Menschen mit Handicap gemeinsam mit Kerstin Rilling eine kleine „Kunstreise“ zu ausgewählten Bildern von HAP Grieshaber, Reutlingens bekanntestem Künstler. In einer Führung zeigen sie ihre persönlichen Entdeckungen.

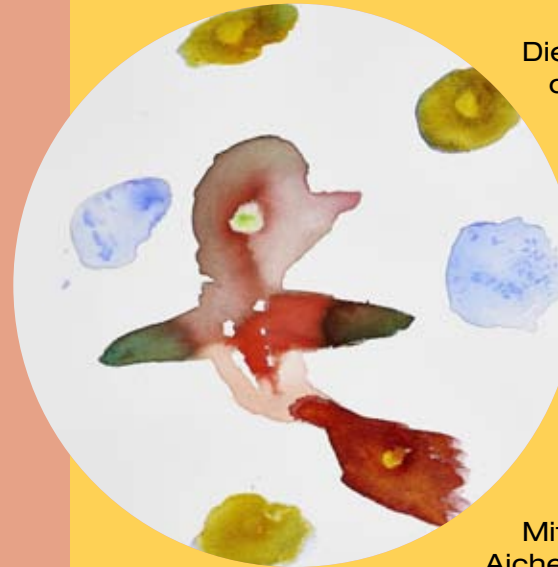
Leitung: Kerstin Rilling mit Experten mit Handicap



Samstag, 1. Juli, 12 Uhr
Städtisches Kunstmuseum Spendhaus

Kunst-Welten

Neue Arbeiten aus dem Atelier 5, Mariaberg



Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Atelier 5 legen eine besondere Unabhängigkeit an den Tag: Ihr Schaffen ist ungebremst, von forsch bis hoch konzentriert, ebenso eigensinnig, weil hintersinnig. Akademisch ungeschult und ungebündelt poetisch, sind sie Teil einer eigenständigen künstlerischen Szene, der sogenannten „Outsider Art“. Geboten werden Bildwerke mit genialen Aus- und Einsichten.

Mit Werken von Christoph von Aichelburg, Romina Bafaro, Roland Fischer, Roland Kappel, Jasmin Ludwig, Oleksandr Reznytsky, Gerd Stauss, Franz Stocker, Marco Schmitt

Ausstellung vom 22. Juni bis 16. September

Stadtbibliothek, Ausstellungseck 2. OG

Geöffnet: Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Eröffnung: Freitag, 30. Juni, 16 Uhr

Begrüßung: Veronika Lenzing (Stadtbibliothek)
Einführung: Axel Klöss-Fleischmann (Atelier 5)
Im Anschluss Empfang

KAMINO inklusiv - die Filmreihe zum Festival

Das neue Reutlinger Programm kino „Kamino“ zeigt eine spannende Auswahl an Filmen zu den Themen Behinderung und Benachteiligung.

Welcher Film wann zu sehen sein wird, stand noch nicht fest, als dieses Programm gedruckt wurde. Sobald die Auswahl feststeht, wird sie hier veröffentlicht:

www.kamino-reutlingen.de
www.kultur-vom-rande.de/2017/programm/film

Koordination: Andreas Vogt, Markus Christ
In Kooperation mit
KAMINO // Programm kino Reutlingen eG

Mittwoch, 21. Juni, 20.30 Uhr
Montag bis Samstag,
26. Juni bis 1. Juli,
jeweils **16 Uhr**
Samstag, 1. Juli, 22.30 Uhr
Kamino, Ziegelweg 3 (Wendler-Areal)

Es gelten die regulären Kamino-Eintrittspreise.
Kartentelefon: 07121 9397247
Das Kamino ist barrierefrei und hat bis zu zehn Rollstuhlplätze.

Auf Anfrage gibt das Kamino auch Schulvorstellungen am Vormittag: Telefon 07121 129177,
info@programm kino-reutlingen.de



KAMINO inklusiv - Preview: „Be My baby“

Drama, Deutschland 2014
Regie: Christina Schiewe
Mit: Carina Kühne,
Christina Große,
Holger Stockhaus,
Gitta Schweighöfer,
Paul Faßnacht



Nicole ist 18 und hat das Down-Syndrom. Sie möchte einen Freund haben, heiraten, ein Baby kriegen, normal sein. Als Kind hat sie mit dem Nachbarsjungen Nick all dies geplant. Doch jetzt ist Nick 15 und will cool sein, ist aber ein Außenseiter. Nick steht schwer unter Druck, ausgerechnet Nicole gibt ihm, was er sich insgeheim wünscht: bedingungslose Liebe. Als Nicole von Nick ein Baby erwartet, wird die Toleranz der Familien auf eine harte Probe gestellt ...

Mittwoch, 21. Juni, 20.30 Uhr
Kamino, Ziegelweg 3 (Wendler-Areal)



1. Schnupperkurs Theater

Theaterspielen heißt lernen. SchauspielerInnen vom Teatro La Ribalta aus Italien zeigen, wie sie sich für Aufführungen vorbereiten. Jede und jeder macht in diesem Workshop aktiv mit. Vielleicht entdecken wir neue Schauspieltalente.

Leitung: Teatro La Ribalta, Bozen

Montag, 26. Juni, 14-16 Uhr

Kulturzentrum franz.K, Grüner Salon

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

**Mitmachen,
teilnehmen,
dabei sein:
Mehrtägige
Workshops können
auch an einzelnen
Tagen besucht
werden.**



auf Anfrage

2. Rhythmus und Stimme vor Ort

Rhythmus kann man mit Trommeln spielen. Man kann ihn aber auch mit den Händen selber machen. Mit der Stimme kann man singen, aber auch Geräusche und Lautgedichte machen.

Mit diesem Angebot wollen wir nicht nur im Zimmer, sondern auch an verschiedenen Stellen in der Stadt Stimme und Rhythmus ausprobieren. Wer kann, macht am Sonntag beim großen Singen auf dem Marktplatz mit.

Leitung: Lara Süß, Frankfurt/Main

Montag/Dienstag, 26./27. Juni, 14-16 Uhr

Kulturzentrum franz.K, Probebühne und verschiedene

Plätze in der Stadt

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

3. HipHop - Bewegung und Tanz

Es werden verschiedene Techniken aus dem HipHop-Tanz ausprobiert. Am Anfang gibt es Übungen zum Aufwärmen und zur Lockerung. Dadurch bekommt man schon ein Gefühl für die Bewegungen beim HipHop-Tanz. Man lernt Tanzformen wie Popping, New Style oder Breakdance kennen. Am Ende entsteht eine kleine Choreografie aus verschiedenen Tanzschritten. Das Wichtigste dabei ist, dass es Spaß macht! Willkommen sind Anfänger und Fortgeschrittene. Bequeme Kleidung mitbringen.



Am Mittwoch Workshop im Rahmen des HipHop-Jam. Mit dabei: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem T.A.L.K-Projekt, Reutlingen. Anschließend offene Bühne. Abends Profi-Show – Eintritt frei für Workshop-Teilnehmer.

Leitung: Attila Zanin, Wien; Teresa Ceran, Reutlingen (nur Mittwoch)

Montag bis Mittwoch, 26.-28. Juni, 14-16 Uhr

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

4. Kunterbunte Festivalstühle: Kunstaktion zum Mitmachen

In einem offenen Atelier verwandeln wir alte Stühle in Kunstwerke – mit Farbe oder durch An- und Umbauten. Die so gestalteten Stühle begleiten uns zu Aktionen in der Stadt.

Mitmachen können Einzelpersonen und Gruppen. Gruppen melden sich bitte an, Einzelpersonen können sich auch spontan beteiligen. Nach Absprache kann auch bereits ab 11 Uhr gearbeitet werden.

Für die Stuhl-Aktionen benötigen wir noch jede Menge alte, nicht mehr genutzte Stühle. Wenn Sie welche spenden möchten, melden sie sich bitte beim Festivalbüro: Telefon 07121 230710, info@kultur-vom-rande.de

Leitung: Kerstin Rilling und Luise Wald, Reutlingen

Montag bis Freitag, 26.- 30. Juni, 14-17 Uhr

Kunstbaustelle im Bürgerpark beim Festivalzelt



5. Mein eigener Tanz

Corinna Mindt von tanzbar_bremen zeigt, wie man mit der eigenen Bewegung spielen kann. Alle Menschen können zeigen, dass sie lebendig sind. Alle Menschen können miteinander tanzen.

tanzbar_bremen tritt am Montag, 26. Juni, um 20 Uhr im Kulturzentrum franz.K auf.

Leitung: Corinna Mindt und Team, Bremen

Dienstag, 27. Juni, 14-16 Uhr

Stadtbibliothek, Großes Studio 3. OG

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

6. Kreative Kleckereien

Mit Farbe einmal richtig loslegen. Keiner weiß, was daraus wird. Bilder machen und große Blätter bemalen. Das alles und noch viel mehr Kunst soll in diesem Workshop passieren.

Leitung: Klaus Kühn, Gisela Burghardt und Studienseminar Stuttgart

**Dienstag/Donnerstag/Freitag, 27./29./30. Juni
14-16 Uhr,**

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus, Druckwerkstatt
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

7. Trommeln

Auf großen Trommeln und mit Händen und Füßen wird Rhythmus lebendig. Auch wer noch nie getrommelt hat, ist eingeladen. Wer eine Trommel hat, bringt sie mit.

Leitung: Francis Ssentumbwe, Kusterdingen

**Dienstag/Donnerstag/Freitag,
27./29./30. Juni,
14-16 Uhr**

Kulturzentrum franz.K, Grüner Salon
Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr



8. Rap - Spielen mit Sprache und Musik

Mit Worten spielen, coole Reime erfinden und rappen mit „flow“. „Kabu“ und „Graf Fidi“ sind Rapper aus Tübingen und Berlin. Sie zeigen, wie man kurze Texte schreibt, wie man beim Rappen den Takt halten kann, und erklären, was „flow“ bedeutet. Das Ziel ist, dass kleine Texte entstehen, die man rappen kann.

Man braucht keine Vorerfahrungen.

Workshop im Rahmen des HipHop-Jam. Mit dabei: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem T.A.L.K-Projekt, Reutlingen. Anschließend offene Bühne. Abends Show „Sowas machen HipHopper!“ – Eintritt frei für Workshop-Teilnehmer.

Leitung: Kabu, Tübingen, und Graf Fidi, Berlin

Mittwoch, 28. Juni, 14-16 Uhr

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

9. Graffiti - Mach die Welt bunter!

Zuerst werden einfache Bildelemente und Buchstaben auf Papier gezeichnet und dann mit der Sprühdose groß auf eine Wand gesprüht. Wie das geht, zeigt hier ein Profi. Es geht darum, auszuprobieren und Erfahrungen mit der Sprühdose zu sammeln.

Workshop im Rahmen des HipHop-Jam. Anschließend offene Bühne. Abends Show „Sowas machen HipHopper!“ – Eintritt frei für Workshop-Teilnehmer.

Leitung: Julius Zenker, Reutlingen

Mittwoch, 28. Juni, 14-16 Uhr

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

10. Stimme und Klang

Sanna Valvanne bringt alle Leute zum Summen, zum Rufen und zum Jubeln. Alle können mitmachen und ein großer Chor entsteht.

Leitung: Sanna Valvanne, Finnland/USA

Donnerstag/Freitag, 29./30. Juni, 14-16 Uhr

Saal am Gustav-Werner-Platz, beim Rathaus und an anderen Orten

Treffpunkt am Zelt: 13.45 Uhr

11. Capoeira: Kampf und Tanz

Wir kämpfen und tanzen, trommeln, ringen und singen mit Bewegungen aus dem brasilianischen Kampftanz Capoeira und dem Stocktanz Maculelê. Für alle, die Spaß an Bewegung haben. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Sabine Kramer, Tübingen

**Donnerstag/Freitag, 29./30. Juni,
14-16 Uhr**

Festivalzelt



DAS GROSSE SINGEN



12. Abenteuer Stimme - Singen mit allen, von null bis 100

Fortbildung für
Musiklehrer und
Interessierte

Sanna Valvanne
ist bekannt für ihre
mitreißende Art, mit der
sie selbst große Gruppen
zum Spiel mit der eigenen
Stimme bringt. Stimmen mit nur
wenigen Tönen klingen zu lassen,
ist ihr Erfolgsrezept – in kleinen Gruppen

genauso wie Chorfesten.

Im Workshop werden diese Form der Animation zum
Singen, choreografische Ideen und Auftrittsmöglichkeiten
für alle, unabhängig von unterschiedlichen
Voraussetzungen, praktisch erprobt und nach Möglichkeit
in einem „Straßen-Auftritt“ oder Flashmob realisiert.

Leitung: Sanna Valvanne, Finnland/USA

Samstag. 1. Juli, 10-17.30 Uhr

Kulturzentrum franz.K

Separate Anmeldung (möglichst bis 31. Mai):

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs,
Telefon 0711 2185112, fortbildungen@musikschulen-bw.de

Kursgebühr: 40 Euro, ermäßigt 25 Euro

(VdM-Lehrkräfte in Baden-Württemberg und Personen mit
Berechtigungsausweis)



Gemeinsames Singen zum Festival-Abschluss - für Chöre aller Art und für alle sangesfreudigen Menschen mit und ohne Handicap

Mehr steht auf der Motto-Seite ganz vorne.

Leitung: Patrick Bopp mit Dirk Blümlein
und Till Müller-Kray, Sanna Valvanne

Sonntag, 2. Juli, 14-17 Uhr

Marktplatz



ORGANISATORISCHES

Eintrittskarten

Ab Mai 2017 im Reservierungssystem Reservix über die Internetseite www.franzk.net sowie an alle Vorverkaufsstellen mit Reservix (z.B. Konzertbüro Reutlingen, Verkehrsverein Tübingen, GEA-Geschäftsstellen). Für Gruppen Vorbestellung möglich über das Festivalbüro.

Festivalkasse

24. Juni bis 1. Juli, 14-18 Uhr im Festivalzelt auf dem Kulturplatz im Bürgerpark bei der Stadthalle
Abendkasse ab 18.30 Uhr im Kulturzentrum franz.K., Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen

Eintrittspreise

Abendveranstaltungen:
14,50€ (Vorverkauf: 13,80€)/ermäßigt 8,50€ (Vorverkauf 8,05€)

Erlebnistheater:

8,50€ (Vorverkauf: 8,05€)/ermäßigt 5€ (Vorverkauf: 4,60€)
Eintrittskarten gelten auch als Fahrkarte im Verkehrsverbund Naldo.

Ermäßigungen erhalten Personen mit Reutlinger Gutscheineheft, Schüler, Studierende sowie Menschen mit Behinderung. Bitte bringen Sie Ihren entsprechenden Ausweis mit.

Anmeldungen für Workshops:

Möglichst bis 10. Juni per E-Mail an info@kultur-vom-rande.de oder mit der anhängenden Postkarte. Solange Plätze frei sind, können diese auch während des Festivals belegt werden.

Adresse für Navigationsgeräte:

Eberhardstraße 35, 72762 Reutlingen

Parkmöglichkeiten:

> Tiefgarage Stadthalle (Manfred-Oechsle-Platz 1, 72762 Reutlingen; 50 m entfernt)
> Tiefgarage Rathaus/Tübinger Tor (Oskar-Kalbfell-Platz 21, 72764 Reutlingen; 200 m)

> Parkhaus Am Bahnhof (Burkhardt+Weber-Str. 6, 72760 Reutlingen; 500 m zum Zelt, 150 m zum franz.K)
Direkt an der Stadthalle gibt es Stellplätze für höhere Fahrzeuge.
Entfernung Busbahnhof: 50 m; Bahnhof: 500 m.

Festivalcafé

im Zelt im Bürgerpark bei der Stadthalle
Sonntag (25. Juni) bis Samstag (1. Juli): 11-19.30 Uhr

Festivalbüro

> Bis 23. Juni: Kultur vom Rande c/o BAFF Alteburgstraße 15, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 230710
Fax 07121 279720
info@kultur-vom-rande.de
> Während des Festivals (24. Juni bis 2. Juli): im Zelt im Bürgerpark bei der Stadthalle täglich 12-18 Uhr
Sie erreichen uns in dieser Zeit unter 0177 3343138

Bankverbindung und Spendenkonto

Lebenshilfe Reutlingen e.V., IBAN: DE41 6405 0000 0000 0170 17
Kreissparkasse Reutlingen, BIC: SOLADES1REU

Impressum:

Text: Gerhard Schindler
Fotos: Kultur v. Rande, Gruppen, Heinrich Brinkmüller-Becker, Fabi Kimoto, Andreas Brücklmair, Jonathan Dunn, Malwina Matusiewicz, Patrizia Chiatti, Daniela Buchholz, Alexandra Lebon, Rudolf Klaffenböck, Cecile Flahaut, Jean-Luc Beaujault, Homard Domshine Payette, Catherine Kjome, Arsenal Filmverleih, Bernd Eidenmüller, Ben Wiesenfarth
Gestaltung: Ulrich Franz
Druck und Herstellung: Sautter GmbH, Reutlingen

FÖRDERER

Wir freuen uns sehr über die vielen Förderer aus der Region:

Behindertenhilfe Neckar-Alb, Unterstützungszentrum Gustav-Werner-Straße

Café Sommer

Casa Magica

City Hotel Fortuna Reutlingen

Jentz & Jentz Bauunternehmen

Metzgerei Oskar Zeeb

Morgenstern AG

Musikschule Metzingen

Romina Mineralbrunnen

Schöpfer Druck- und Werbetechnik

sMAIL / GEA Post-Service

Vollkornbäckerei Berger

Rotary Club Reutlingen/Tübingen Süd



Für die großzügige Unterstützung des Festivals danken wir:

Aktion Mensch

Würth-Gruppe

Kreissparkasse Reutlingen
SV Sparkassen-Versicherung
LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg



Anmeldepostkarte für Workshops

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Workshop:

.....
am / an den Tagen

.....
Name, Straße, Ort, Telefon, Email

Anmeldepostkarte für Workshops

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den Workshop:

.....
am / an den Tagen

.....
Name, Straße, Ort, Telefon, Email



An:
Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15
72762 Reutlingen



An:
Kultur vom Rande c/o BAFF
Alteburgstraße 15
72762 Reutlingen

Veranstalter:

BAFF (Bildung, Aktion, Freizeit, Feste),
getragen von Lebenshilfe Reutlingen e.V.
und BruderhausDiakonie, Reutlingen
Fakultät für Sonderpädagogik der
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Kulturamt der Stadt Reutlingen

Kooperationspartner:

Chorverband Ludwig Uhland
Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Fachseminar für Sonderpädagogik Reutlingen
KBF Mössingen
Körperbehindertenverein Reutlingen
Kulturzentrum franz.K, Reutlingen
Peter-Rosegger-Schule, Reutlingen
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen
Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung
Stuttgart, Abteilung Sonderpädagogik
Stadtbibliothek Reutlingen
Städtisches Kunstmuseum Spendhaus, Reutlingen
T.A.L.K.-Projekt Reutlingen – respect connects

Für die großzügige Unterstützung des Festivals danken wir:

Aktion Mensch
Würth-Gruppe
Kreissparkasse Reutlingen
SV Sparkassen-Versicherung
LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg

www.kultur-vom-rande.de



Finanzgruppe
Kreissparkasse Reutlingen
LBS Baden-Württemberg
SV Sparkassenversicherung

